

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 19 (2012)  
**Heft:** 212

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Kessler, Andrea

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Editorial

Wer einen Film machen möchte, der über zwei Millionen Franken kostet, der müsse die Schweiz verlassen, sagte kürzlich der Regisseur Peter Liechti. So viel Geld bekomme hier niemand für einen Film. Um überhaupt an Gelder zu kommen, habe man früher Pressekritiken vorweisen müssen, heute werde nach Besucherzahlen gefragt. Hört sich nach Publikumsdiktat an. Und danach, dass die Kulturförderung nur unterstützen mag, was gefällt. Aber: In keinem Land sei der Pro-Kopf-Film-Output so hoch wie in der Schweiz, weiss Liechti. Hat das durch die Feuilletons gezogene Buch «Der Kulturinfarkt» doch recht, wenn es untertitelt «Von allem zu viel und überall das Gleiche»?

«Saiten» fragt in den Kanton St.Gallen hinaus, wie es um die Förderung und die Kultur steht und hat durchaus Positives zu vermelden. Unter Kathrin Hilbers Regierungszeit wurden Kultursprünge gefordert, die dann zwar nicht möglich waren, aber stetige Kulturhüpfer haben den Kanton trotzdem aus seinem kulturellen Tiefschlaf wecken können. Auch die zwei Kulturjournalisten Peter Surber und Johannes Stieger nörgeln nur kurz; was in den letzten Jahren gegangen ist, ist doch erstaunlich. Muss man jetzt Angst vor dem nächsten Sparpaket haben? Kritisch bleiben die Blicke auf die Partypolitik, Kantimusicals und auch bezüglich des Stadt-Land-Gefälles. Am Ende plädiert Berthold Seliger eindringlich für die kleinen Veranstalter wie das Palace in St.Gallen, ohne sie gäbe es kaum musikalische Entdeckungen fürs Publikum. Aber lesen Sie selbst. *Andrea Kessler*

**In eigener Sache:** Diese Maiausgabe war die letzte mit Johannes Stieger als Redaktor. Er hat «Saiten» in den letzten sechseinhalb Jahren geprägt und getragen, nun zieht es ihn weiter. Wir rufen ihm ein lautes «allerliebsten Dank» mit auf den Weg! Aber gottlob verlässt er uns nicht ganz; mit seiner unverwechselbaren, treffenden und mit einer gehörigen Portion schmunzelnden Stimme wird er als Schreibender weiterhin den Osten durchpflügen. Wir freuen uns drauf! Auch freuen wir uns auf seinen Nachfolger Peter Surber. Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit für das «St.Galler Tagblatt» darf «Saiten» mit ihm einen der prägendsten Kulturjournalisten der Ostschweiz bei sich begrüßen. Ihm winken wir ein freudiges Hallo entgegen!

### Impressum

**Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin**  
212. Ausgabe, Mai 2012, 18. Jahrgang,  
erscheint monatlich

**Herausgeber:** Verein Saiten, Verlag,  
Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen,  
Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,  
**Redaktion:** Andrea Kessler, Johannes Stieger,  
redaktion@saiten.ch

**Verlag/Anzeigen:** Peter Olibet, verlag@saiten.ch

**Sekretariat:** Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

**Kalender:** Anna Tayler, kalender@saiten.ch

**Gestaltung:** Carol Pfenninger, Michael Schoch,  
grafik@saiten.ch

**Vereinsvorstand:** Susan Boos, Lorenz Bühler,  
Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri  
(Präsident), Rubel Vetsch

**Vertrieb:** 8 days a week, Rubel Vetsch

**Druck:** Niedermann Druck AG, St.Gallen

**Anzeigentarife:** siehe Mediadaten 2010

**Saiten bestellen:** Standardbeitrag Fr. 70.–,

Unterstützungsbeitrag Fr. 100.–,

Gönnerebeitrag Fr. 280.–,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

**Internet:** www.saiten.ch

**Fotografie, Illustration:** Daniel Ammann,  
Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael  
Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig,  
Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring,  
Georg Gatsas, Mirjam Graf, Jonathan Németh,  
Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Elias Raschle,  
Tobias Siebrecht, Theres Senn, Barbara Signer,  
Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger,  
Lukas Unsel

**Text:** Marcel Bächtiger, Anjana Bhagwati, Susan Boos,  
Wolfgang Bortlik, Matthias Brenner, Rolf Bossart,  
Kurt Bracharz, Sabina Brunnenschweiler, Wendelin  
Brühwiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina  
Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel Elsener, Christian  
Erne, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer,  
Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea  
Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie  
Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit  
Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung,  
Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann,  
Marco Kamber, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas  
Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi  
Landolt, Manuel Lehmann, David Loher, Sandra  
Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Nieder-  
mann, Jürg Odermatt, Charles Pfahlbauer jr., Milo  
Rau, Philippe Reichen, Holger Reile, Shqipton

Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman  
Riklin, Harry Rosenbaum, Anna Rosenwasser,  
Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin  
Schmidt, Verena Schoch, Anja Schulthess, Sabin  
Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby  
Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolf-  
gang Steiger, Susi Stühlinger, Kaspar Surber, Peter  
Surber, Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger  
Walch, Michael Walther, Anne Käthi Wehrli, Bettina  
Wollinsky, Rafael Zeier

**Korrektur:** Esther Hungerbühler, Noëmi Landolt  
© 2012: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte  
vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge  
und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine  
Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte,  
Fotos und Illustrationen.

# LITERATURWETTBEWERB

Der «Saiten»-Literaturwettbewerb geht in die erste Runde. Einsteigen, Platz nehmen, Laptop oder Notizblock zücken und eine Kurzgeschichte zum Thema «Halt ohne Verlangen» schreiben.

Eine erprobte Jury wird die Texte lesen und die besten auswählen. – Diese werden in der Juli/August-Ausgabe von «Saiten» gedruckt und mit einem Preisgeld honoriert. Wir freuen uns auf eure Texte!

## FORMALES:

- ♦ Alter: ab 16 Jahren
- ♦ Umfang: min. 10'000, max. 15'000 Zeichen
- ♦ Einsendeschluss: 15. Mai 2012
- ♦ Format: per Mail an [redaktion@saiten.ch](mailto:redaktion@saiten.ch); in der Mail Adresse, Name, Alter angeben. Text im Anhang als PDF, Word- oder Open-Office-File (ohne Namensangabe!)

## PREISE:

- ♦ Es steht eine Preissumme von 5000 Franken zur Verfügung für die besten Texte; die Summe wird aufgeteilt.
- ♦ Die besten Texte werden im Juli/August-«Saiten» (Titelthema) abgedruckt.
- ♦ Alle kriegen einen «Saiten»-Brosack.
- ♦ Es gibt Ende Juni eine Preisübergabe mit Party.

## JURY:

*Carol Forster, Dana Grigorcea, Pablo Haller, Andrea Kessler, Peter Weber*



**HALT OHNE  
VERLANGEN**

**SAITEN**

In Zusammenarbeit mit  
der Arge Gallus Jubiläum